

## Überlegungen zur modernen Unterrichtsplanung im Fach Sport

### **1. Festlegung des diagnostischen Bedingungsrahmens**

Der Lernstand soll zunächst individual- sowie gruppenbezogen geklärt werden. Damit findet eine Konkretisierung des Lernstands auf der fachlichen und sozial-personalen Ebene statt. D.h.: Klärung der lerngruppenbezogenen und individuellen Lernausgangslage.

### **2. Unterrichtsvorhaben bestehen aus einem Gegenstand, Schwerpunkt, Lernaspekt und eventuell zentralen Methoden oder Medien. Sie sollen mit den kompetenzorientierten Kernlehrplänen und schulinternen Lehrplänen im Fach Sport abgeglichen werden.**

**Die Ziele eines Unterrichtsvorhabens nehmen das Folgende in den Blick:**

- Konkrete Kompetenzzuwächse beschreiben.
- Kompetenzformulierungen durch die Angabe von Indikatoren konkretisieren.
- Zielformulierungen den Kompetenzkategorien zuordnen. Diese sind im weitesten Sinne: (1) Wissen (Breite und Tiefe), (2) Fertigkeiten (individuelle und systematische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit), (3) Sozialkompetenz (Team-/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung, Kommunikation und Selbständigkeit (Ernsthaftigkeit, Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenzen)).

### **3. Der Aufbau des Unterrichtsvorhabens folgt einem kumulativen Lernaufbau.**

### **4. Man achtet allgemein immer auf die längerfristigen Unterrichtszusammenhänge.**

**Diese sind:**

- Inhaltsfelder/Pädagogische Perspektiven mit Kompetenzerwartungen.
- Die inhaltlichen Schwerpunkte strukturieren die zentralen fachlichen Gegenstände.
- Die inhaltlichen Kerne in den Bewegungsfeldern werden mit den Kompetenzerwartungen verbindlich festgelegt.

### **5. Die Kompetenzentwicklungen/Ziel(e) der Unterrichtsstunde sind festzulegen:**

- Was soll der Schüler in dieser Stunde konkret lernen?
- Welchen Zielschwerpunkt verfolgt man?
- Warum trifft man welche Reduktionsentscheidungen in den jeweiligen Unterrichtsstunden?

### **6. Fachübergreifend betrachtet werden die personalen und sozialen Kompetenzen durch Lernaufgaben angebahnt.**

Bezogen auf das Unterrichtsfach Sport ist zwischen Sachkompetenz, sie wird in den Lehrplänen zumeist mit Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz bezeichnet und hat die Verbesserung der sportmotorischen Dimensionen im sozialen Kontext zum Ziel, und der Sozialkompetenz zu unterscheiden. Erstere bezieht sich auf die kognitiven Lernprozesse und folgt der Stufung Wahrnehmung, Wissen, Entscheiden und Urteilen. Hieraus soll dann Handlungskompetenz erwachsen. Die Sozialkompetenz, die auch als eine sportbezogene soziale Kompetenz verstanden werden kann (vgl. Döring & Gissel, 2016), wendet sich den Basisdimensionen des sozialen Handelns wie etwa Verständigung, Kooperation und Konkurrenz zu.

**7. Der methodische Schwerpunkt liegt in den dargelegten zehn Unterrichtsstunden ...**

... in einem Lernen durch Bewegungsaufgaben mit dem Ziel der Öffnung der Lernwege durch die Schaffung vielfältiger Spiel- und Handlungssituationen und das Auffinden angemessener Lösungswege sowie das Entwerfen von Handlungsplänen (Methodenkompetenz) (Teaching Games for Understanding-Modell im weitesten Sinne; vgl. darüber hinaus zu den Methoden und Regeln zum Lerntraining bei Hyballa und te Poel (2015) und zum methodischen Handeln im Sportunterricht bei Laging (2006)). Die Anbahnung einer insbesondere kritischen Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsvorhaben und den Themenstellungen (Urteilskompetenz) schließt die Unterrichtsplanung im Wesentlichen ab.

**Tab. 1: Individual- (Uhing, 2014), Gruppen- (Thumfart, 2014) und Mannschaftstaktiken (Memmert, 2014)**

<i>Offensive</i>		<i>Offensive</i>		<i>Offensive</i>
Torabschluss vorbereiten		Torabschluss vorbereiten		Tor ansteuern
Spielaufbau		Spielaufbau		Ball dem Tor annähern
Konterspiel		Konterspiel		Umschalten (v. Def. n. Off.)
Kombinationsspiel		Kombinationsspiel		Zusammenspiel
Räume schaffen		Räume schaffen		Überzahl herauspielen
Spielverlagerung		Spielverlagerung		
Flügelspiel		Flügelspiel		
Standardsituationen				

Lücken ausnutzen
Gegnerbehinderung umgehen

<i>Defensive</i>		<i>Defensive</i>		<i>Defensive</i>
Zuordnung		Torabschluss verhindern		Torabschluss verhindern
Absicherung		Vom Tor fernhalten		Vom Tor fernhalten
Pressing		Zweikampf		Ball erobern
Umschalten		Umschalten		Umschalten (v. Off. n. Def.)
Eroberung des 2. Balles				
Kommunikation				

**Tab. 2: Koordinative wesentliche Druckbedingungen im Fußball (nach Weineck et al., 2012; Roth, 1998; Kröger & Roth, 1999)**

<b>Zeitdruck</b>	Koordinative Aufgabenstellungen im Fußball, bei denen es auf Zeitminimierung/Geschwindigkeitsmaximierung ankommt
<b>Präzisionsdruck</b>	Koordinative Aufgabenstellungen im Fußball, bei denen es auf höchstmögliche Genauigkeit ankommt
<b>Sukzessivdruck</b>	Koordinative Aufgabenstellungen im Fußball, bei denen es auf eine Bewältigung vieler hintereinandergeschalteter Anforderungen ankommt
<b>Simultandruck</b>	Koordinative Aufgabenstellungen im Fußball, bei denen es auf eine Bewältigung vieler gleichzeitiger Anforderungen ankommt
<b>Variabilitätsdruck</b>	Koordinative Aufgabenstellungen im Fußball, bei denen es auf die Bewältigung von Anforderungen unter wechselnden Umgebungs- und Situationsbedingungen ankommt
<b>Belastungsdruck</b>	Koordinative Aufgabenstellungen im Fußball, bei denen es auf die Bewältigung von Anforderungen unter psychisch und physisch-konditionellen Belastungsbedingungen ankommt